

UNIVERSITÄT LUZERN

Wir fragen und gewiß mit vollem Grund: wer soll entscheiden, ob die St. Peterskapelle ein Bedürfnis sei oder nicht? Sollen

Luzern, Sonnabend

PROFESSUR FÜR KIRCHENGESCHICHTE

22. MAI 2026, 15.00 UHR
PETERSKAPELLE LUZERN
KAPELLPLATZ 1A

Thema

Was möchte die Kirchengeschichte als Fach eigentlich umsetzen und bewirken? Welche sind ihre möglichen Aufgabenfelder und dazu ihre heutigen Herausforderungen? Die Vorlesung geht diesem breiten Themenbereich nach und fragt ganz konkret nach den «Quellen» der Kirchengeschichte, also nach ihrem «Baumaterial». Dabei wird exemplarisch vorgegangen, lokale Kontexte sehen sich eingebunden und nicht zuletzt steht mit den betrachteten Texten, Objekten und Räumen religiös-kulturelles Erbe im Mittelpunkt der Ausführungen.

Ort

Die Peterskapelle ist historisch eng mit der Stadtwerdung Luzerns verbunden. Abseits des Hofes mit der heute mächtigen Doppelturmanlage war sie die erste Kirche, die den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt als spirituell-ritueller Ort innerhalb der Stadtmauern diente. Im 12. bzw. 13. Jh. wurde sie mit einem sogenannten «Leutpriester», einem eigenen Seelsorger, versehen. Immer wieder wurde die Kirche als Raum des Gebets und der Andacht dynamisch verändert und den jeweiligen Erfordernissen der Zeit angepasst. Die Peterskapelle besitzt also eine bewegte Geschichte, insbesondere im 19. Jahrhundert, als die Stadt sich stark veränderte. Erst jüngst wurde die «Chappelchile» erneut renoviert und leistet seit 2018 als Citykirche ihre guten Dienste.



Person

David Neuhold ist seit Herbstsemester 2024 Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Davor war er an verschiedenen schweizerischen Universitäten und Hochschulen tätig. Seit mehr als 25 Jahren wohnt der gebürtige Steirer mit seiner Familie in der Schweiz. Ihn interessieren Ordens- bzw. Missionsgeschichte, Kulturgeschichte in einem weiten Sinne sowie Methoden und Theorien der Historiografie. Sonne, Berge und gutes Essen sind ihm eine ausgesprochen angenehme Gemengelage.

Der anschliessende Apéro findet im Lichthof der Universität Luzern (Frohbürgstrasse 3) statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Grafik Vorderseite: Noemi Neuhold (Schule für Gestaltung Biel-Bienne)
Bildmaterial: Denkmalpflege Luzern, mit Dank an Archivarin Mirjam Wirthner

ANMELDUNG

Zwecks Apéroorganisation bitten wir um Anmeldung **bis zum 15. Mai 2026** über www.unilu.ch/antritt-neuhold oder nebenstehenden QR-Code. Wir freuen uns auf Sie!



INFORMATION

Universität Luzern | Theologische Fakultät | T +41 41 229 52 00 | tf@unilu.ch | www.unilu.ch/tf